Pilotprojekt Maßnahmenakquise – Veranlassung, Ziel –

Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands von OWK nach EG-WRRL durch Maßnahmen

- GW: Flächendeckendes (Nitratkulisse) Beratungssystems für Landwirte in Anlehnung an WSG-Beratung befindet sich im Aufbau

- OW: Bisher noch keine neue einheitliche Vorgehensweise in Niedersachsen
  - ⇒ Prinzip der Freiwilligkeit,
  - ⇒ Eine Defizitäre Qualitätskomponenten ausgerichtete Maßnahmenplanung steht noch aus
  - ⇒ Es besteht die Notwendigkeit der vermehrten organisierten Einwerbung wirksamer Maßnahmen u. a. für das FGE-Programm!

⇒ Pilotprojekt Maßnahmenakquise

Pilotprojekt Maßnahmenakquise - Vorgehensweise Gesamtprojekt

- Schwerpunkt: Sammlung von hydromorphologisch wirksamen Maßnahmen
- Insgesamt 5 Projektgebiete
- 3 Projektteilnehmer (NLWKN, Ingenieurbüro, UHV)
- Unterschiedliche Herangehensweisen sollen vor Ort praktisch erprobt werden
- Akquirierte Maßnahmen sind auf Wirksamkeit und Notwendigkeit zu prüfen
- Regelmäßiger Informationsaustausch der Projektteilnehmer
- Projektdauer: ca. ein Jahr (Mai 2010 bis Mai 2011)
- Projektleitung: NLWKN/AB 3.4 der BS Lüneburg
- Evaluation des Projektes/der Teilprojekte

Teilprojekt Unterhaltungsverband - Gewässerunterhaltung

Projektteilnehmer: GLV Südheide (Dachverband der UHV im BG 17 Aller/Örtze)
Schwerpunkt neben der Akquise Maßnahmen der Gewässerentwicklung im BG:

- Beratung der für die Unterhaltung Gew. II. Ordnung (640 km) zuständigen vier UHV (Meiße, Örtze, Lachte, Mittelaller) in Sachen WRRL/Gewässerentwicklung
- Unterstützung und Beratung der Unterhaltungspflichtigen für die Gewässer III. Ordnung
- Fortbildung und Schulung des Personals der für die Unterhaltung eingesetzten Lohnunternehmen
- Anpassung vorhandener Unterhaltungspläne an die Belange der Gewässerpflege und -entwicklung
- Unterstützend: Organisation der Öffentlichkeitsarbeit (noch zu konkretisieren)

Das vorgelegte Konzept des GLV Südheide vom Februar diesen Jahres wird z. Zt. nach Maßgaben des NLWKN überarbeitet bzw. konkretisiert!

Teilprojekt Ingenieurbüro

Als Projektgebiet wurde das Einzugsgebiet der oberen Luhe im Bearbeitungsgebiet 28 ausgewählt (Kiesgeprägte Tieflandbäche bzw. –Flüsse, Typen 16 und 17, Einzugsgebietsgröße 146 km2)

Stand des Projektes:

Es findet ein Ideenwettbewerb zwischen mehreren Büros statt. Es wurden insgesamt vier Ingenieurbüros aufgefordert eine eigene Konzeptskizze zur verstärkten Akquise von wirksamen Maßnahmen vorzulegen.

Die vorgelegten Konzepte werden z. Zt. (Stand 20.05.2010) ausgewertet. Mit dem Büro, dass das erfolgversprechensde Konzept vorgelegt hat, sollen weitere Gespräche geführt und dann kurzfristig ein förmliches Angebot eingeholt werden.

Teilprojekt NLWKN
– Arbeitskreise –

- **Teilnehmer:**
  - Verschiedene Geschäftsbereiche des NLWKN (u.a. Initiator des AK, fachliche Grundlagen, Information zu Finanzierungsmöglichkeiten, Information zu Natura 2000-Gebieten und Auenmaßnahmen)
  - Wasser- und Naturschutzbehörde des/der zuständigen Landkreise (u. a. Information über und Durchführung von Genehmigungsverfahren, Information über örtlich vorhandene Naturschutzgebiete, sonstige regionale Kenntnisse, Bereitstellung von A- und E-Mitteln)
  - Gemeinden (u. a. regionale Kenntnisse, Bereitstellung von A- und E-Mitteln)
  - Gewässer- und Landschaftspflegeverband/ UHV`n
  - Sonstige: Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse/wib (u.a. Öffentlichkeitsarbeit), Naturschutzverbände, Angelvereine, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, …

Teilprojekt NLWKN – Arbeitskreise

Ziel des Arbeitskreises ist es, wirksame Maßnahmen zu verorten, die rechtlichen u. finanziellen Rahmenbedingungen zu klären, einen Träger zu finden, Maßnahmenblätter zu fertigen u. einzureichen. Die Leitung sollte vorzugsweise ein lokaler Akteur mit hoher Akzeptanz bei den Mitgliedern übernehmen. Bereisung des Gewässers mit allen Arbeitskreismitgliedern sollen durchgeführt werden (Kosten hierfür sind frühzeitig zu nennen).

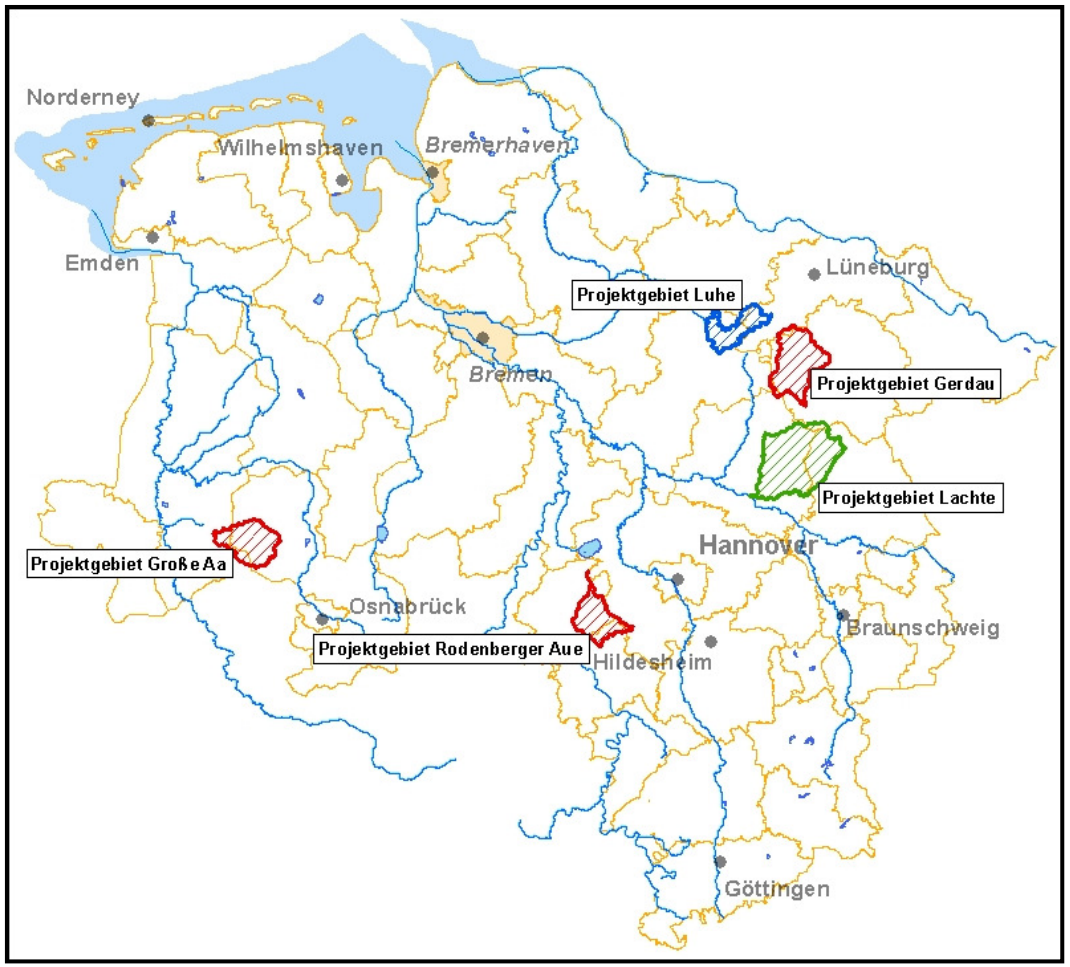
AK-Teilnehmer	Funktion/Bemerkung
NLWKN	GB III: Initiator; steuert fachliche Grundlagen bei GB I: Sofern Unterhaltungspflicht durch GB I dort vorhanden D II.2: Information zu Finanzierungsmöglichkeiten GB IV: Information zu Natura 2000-Gebieten (wasserabh. FFH-Gebiete und -Arten); Auenmaßnahmen
Landkreise (UWB/UNB) Unterhaltungsverbände	u.a. Bereitstellung von A- und E-Mitteln, Information über und Durchführung von Genehmigungsverfahren, Information über örtlich vorhandene Naturschutzgebiete, sonstige regionale Kenntnisse u.a. Information von Gewässerunterhaltung/ -entwicklung, örtliche Vorortkenntnisse
Gemeinden	u.a. Bereitstellung von A- und E-Mitteln
Weitere: wib, Naturschutzverbände, Angelvereine, ggf. Landwirtschaft, ggf. Forstwirtschaft, ggf. Heimatverein	

Arbeitskreis „Gewässerentwicklung der Rodenberger Aue u. deren Nebengewässern“

Teilprojekt NLWKN - Arbeitskreise

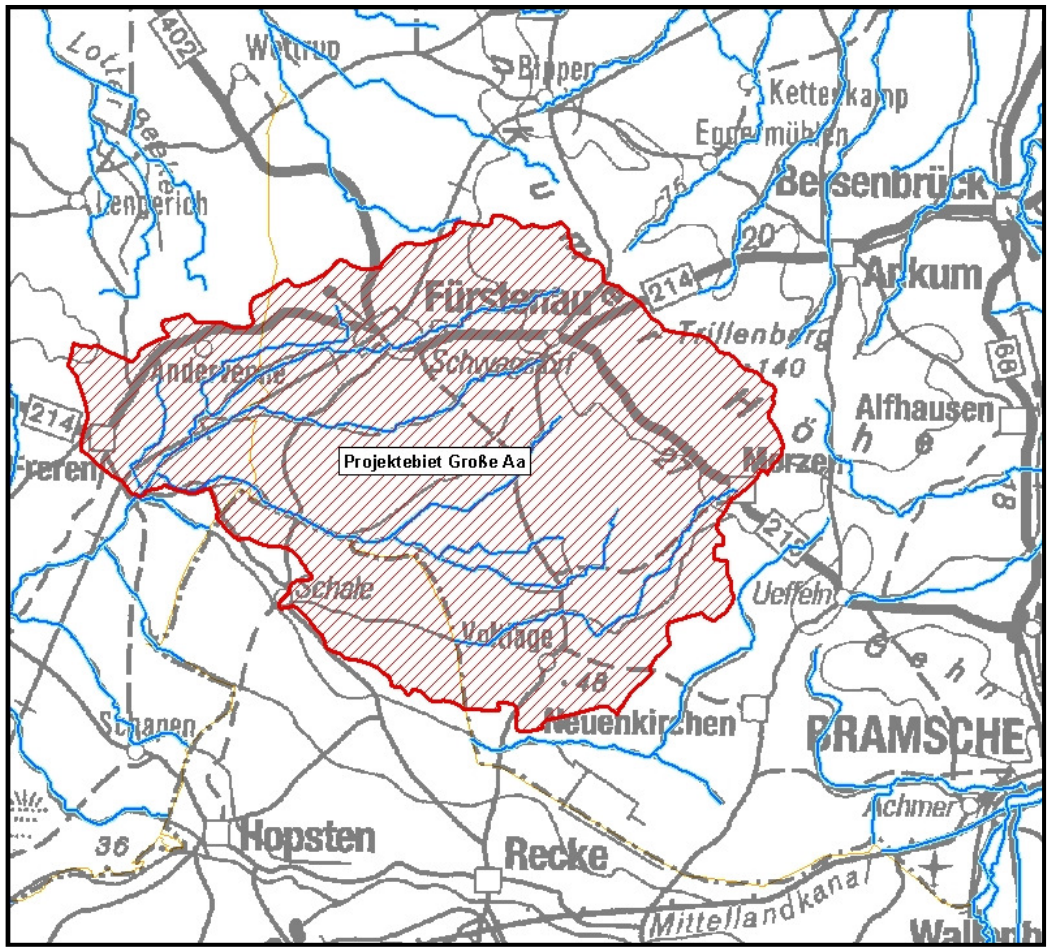
Zeitplan	*Schritt*
Bis zum 19.03.2010	Meldung Gebietskulissen an BS Lüneburg -erfolgt-
Bis Mai 2010	Maßnahmenempfehlung durch die Biologen
Bis spätestens Mitte April 2010	Vorbesprechung mit wichtigen lokalen Akteuren (Teilnehmerfestlegung!) -erfolgt-
April/Mai	Einladung zur konstituierenden Sitzung der Arbeitskreise
Fortlaufend, projekt-/trägerabhängig	Kofinanzierungsmöglichkeiten abklären
Ab April	Vorhandene Informationen zusammenstellen und auswerten
Fortlaufend, projektbegleitend	Öffentlichkeitsarbeit (wib!)
Vor und nach konstituierender Sitzung	Erfahrungsaustausch AB 3.4er
Bis Mitte Mai\ Anfang Juni 2010	Konstituierende Sitzung der Arbeitskreise\ Auftaktveranstaltung
Bis zum 15.11.2010	Zwischenbericht an BS Lüneburg
Bis zum 15.05.2011	Übergabe Erfahrungsbericht an BS Lüneburg

Übersicht der Projektgebiete



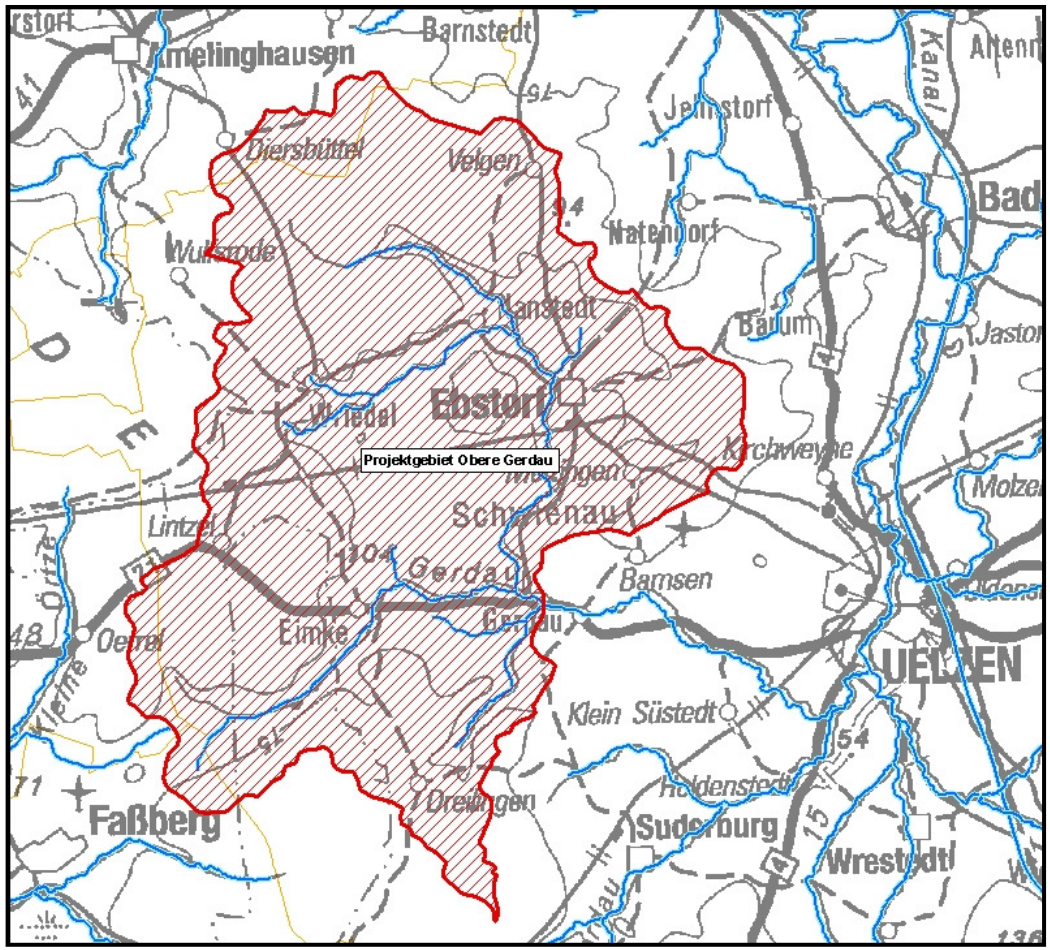
- *<u>Größe</u> der Projekt-Einzugsgebiete:*
  - *für UHV (Lachte) rund **352 km²***
  - *für Ing.-Büro (Luhe) rund **146 km²***
  - *für NLWKN rund **668 km²***
- *<u>Länge</u> der EU-relevanten Gewässer in Projektgebieten:*
  - *für UHV (Lachte) rund **92 km***
  - *für Ing.-Büro (Luhe) rund **52 km***
  - *für NLWKN rund **207 km***

Teilprojekt NLWKN- Projektgebiet Große Aa



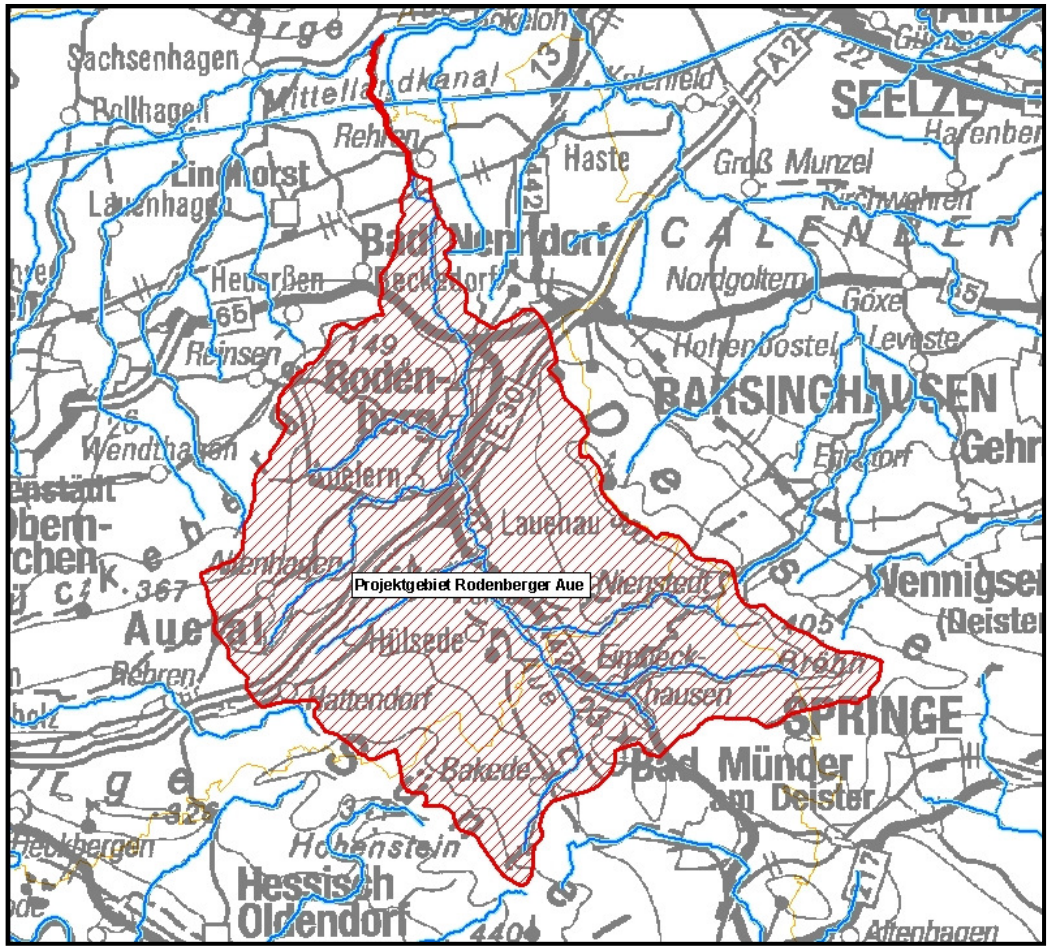
- *Naturraum: Tiefland*
- *Gewässertypen:*
  - *überwiegend **Typ 14** (sandgeprägte Tieflandbäche)*
  - ***Typ 16** (kiesgeprägte Tieflandbäche)*
- *Größe des Einzugsgebietes: rund **222 km²***
- *Länge der EU-relevanten Gewässer: rund **81 km***

Teilprojekt NLWKN - Projektgebiet Obere Gerdau



- *Naturraum: Tiefland (Lüneburger Heide und Wendland – Geest)*
- *Gewässertypen:*
  - ***Typ 16*** *(kiesgeprägte Tieflandbäche)*
  - ***Typ 17*** *(kiesgeprägte Tieflandflüsse)*
- *Größe des Einzugsgebietes: rund* ***276 km²***
- *Länge der EU-relevanten Gewässer: rund* ***57 km***

Teilprojekt NLWKN - Projektgebiet Rodenberger Aue



- *Naturraum: Hügel- und Bergland*
- *Gewässertypen:*
  - ***Typ 15*** *(sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)*
  - ***Typ 9.1*** *(silikatische Mittelgebirgsflüsse)*
  - ***Typ 6*** *(feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche)*
- *Größe des Einzugsgebietes: rund* ***170 km²***
- *Länge der EU-relevanten Gewässer: rund* ***69 km***

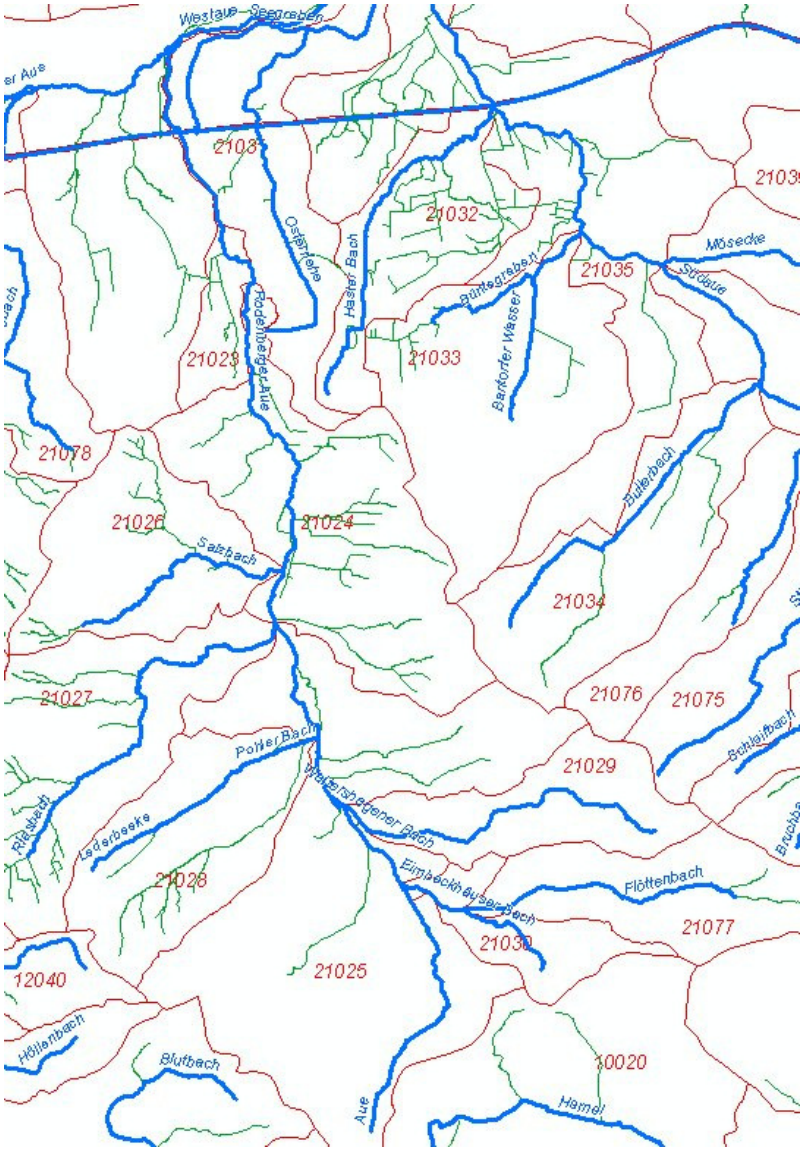
Projektgebiet Rodenberger Aue

Zielereichungsgewässer 2015:

- Rodenberger Aue Unterlauf
- Rodenberger Aue Mittellauf
- Rodenberger Aue Oberlauf
- Riesbach
- Walterhagener Bach

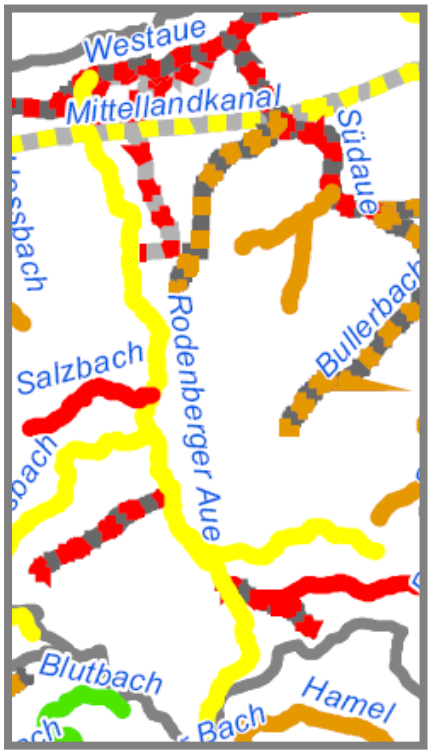
Weitere Nebengewässer:

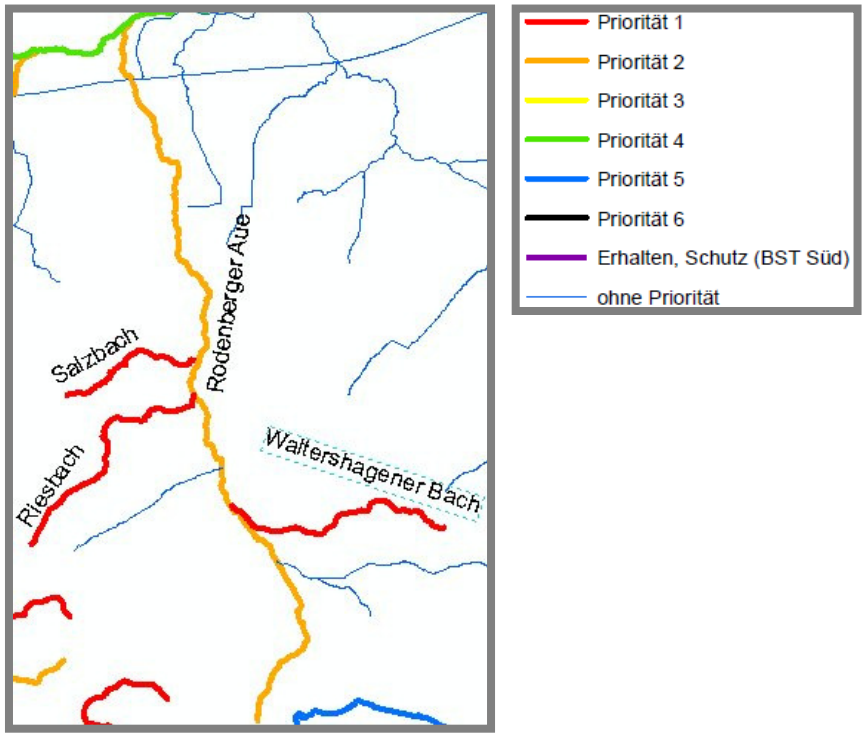
- Salzbach
- Pohler Bach
- Eimbeckhäuser Bach
- Flöttenbach



Teilprojekt NLWKN - Projektgebiet Rodenberger Aue

- Einstufung des ökologischen Zustands
- Prioritäre Wasserkörper





Evaluation des Pilotprojektes

- Erfolge aufzeigen: Vergleich Anzahl wirksamer Maßnahmen in und außerhalb der Projektgebiete (Schwierig im Bereich reduzierter Unterhaltung – Teilprojekt GLV Südheide)

- Bewertung der unterschiedlichen Elemente der Teilprojekte

- Mögliche Hinderungsgründe aufzeigen:
  Fachliche:
  – Vorkommen bestimmter FFH-Arten (Edelkrebs vs. Flussperlmuschel)
  – Prioritätensetzung Leitfaden NLWKN (Punktezahl für Einplanung)
  – Flächenverfügbarkeit
  Finanzielle:
  – Eigenanteil Finanzierung
  – Finanzierungsrichtlinie
  Personelle:
  – Akzeptanz WRRL
  – Motivation
  – Kapazitäten für Beratung und Bearbeitung für die Einplanung/Projektabwicklung

- Handlungsempfehlungen abgeben für eine organisierte und zukünftig verstärkte Akquirierung wirksamer Maßnahmen an Oberflächengewässern in Niedersachsen!